

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 137

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 225 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,2). Wien 1991, 58.

58

CCI 137 · CCI 138

(171vb–172ra) Epilog, mit Abfassungsdatum des Textes (7. 3. 1286): *Inmensas omnipotenti Deo patri et filio et Spiritui sancto graciaram referimus acciones... – ...virtus et potestas, regnum et imperium in secula seculorum, Amen.*

(172rb–v) unbeschrieben.

CCI 137**IOHANNES DE ERFORDIA**

Pap. 512 Bl. 405 × 295. Klosterneuburg, um 1400.

- B: Wasserzeichen s. Registerband. Lagen: 42.VI⁵⁰⁵ + (V–3)⁵¹¹. Folium nach Bl. 505 mit 501/1 gezählt. Gegenblatt von 507 auf den HD-Spiegel geklebt. Fast alle Lagenmitten mit Pergamentfalten verstärkt; jene mit Schriftresten aus einer hebräischen Folio-Hs. (z. B. vor Bl. 19, 31, 426, 450, 500). Kustoden von *Ius* (12v) bis *XXXI* (371v). Reklamanten. In der Mitte des oberen Freirandes fehlerhafte zeitgenössische Ziffernfoliierung. Wurmfraß auf den ersten und letzten Blättern.
- S: Schriftraum ca. 300 × 190/210. Zwei Spalten (Kapitelverzeichnis vier Spalten). Zeilenanzahl schwankend; überwiegend 45–55 Zeilen. Kolumnen von durchgezogenen Tintenlinien gerahmt. Bastarda von drei Händen: A 1ra–371va, B 372ra–430vb, C 431ra–511rb.
- A: Rote Auszeichnungsstriche von Anfangsbuchstaben; mitunter auch rote Interpunktionsstriche, Paragraphenzeichen und Unterstreichungen. Zahlreiche rote, meist zwei- bis vierzeilige Lombarden (zum Textbeginn neunzeilig) einer einzigen Hand.
- E: Halblederband mit Blinddruck. Klosterneuburg, 15. Jh. und 2. Hälfte 18./Anfang 19. Jh. Heftung des Buchblocks und Holzdeckel mittelalterlich. Deckelinnenseiten abgeschrägt. Sechs Doppelbünde aus gespaltenen Wildlederstreifen. Kapital mit Spagat umstochen, ursprünglich eingeschlagen (am Kapital rot gefärbte Lederreste). Buchblock beschnitten. – Rückenleder erneuert: Rücken und etwa je ein Drittel der Deckel mit Rindleder überzogen. Bünde von je drei, auf den Deckeln zusammenlaufenden Streicheisenlinien und einer Bogenlinie flankiert. Daran anschließend ein von jeweils mehreren Streicheisenlinien begrenzter, ca. drei cm breiter Vertikalstreifen. In der Mitte jedes Bundes eine Wellenlinie. Im zweiten Rückenfeld rötlich gefärbte Etikette mit *LEXICON THEOLOGICUM* in Golddruck. – VD-Spiegelblatt aus neuzeitlichem Papier, HD-Spiegelblatt aus dem Papier des Buchblocks.
- G: Besitzvermerk *Liber sancte Marie in Newburga claustrali* des 15. Jh. auf 1r, 166v (... *Marie virginis* ...) und 511r; Besitzanzeige vom 8. Juli 1656 auf 1r. Signaturen des 15. Jh.: *g 10* (4r), *B 25* (1r).
- L: Fischer 38. – Pfeiffer–Černík I 90 und S.IX. – Lhotsky 1961, 80 Anm. 57. – Lhotsky 1964, 67 Anm. 329. – L. Meier, Die Barfüßerschule zu Erfurt (*Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters* 38/2). Münster 1958, 43 Anm. 9. – Mohan 2. – RB IX 4461.

(1ra–508va) (IOHANNES DE ERFORDIA:) Tabula originalium (RB 4461).

(508vb–511rb) Alphabetisches Kapitelverzeichnis mit Angabe des Standortes.

(511rcd–v) leer.

Lit.: ²VL IV 587 f. (N. Brieskorn, V. Honemann)

CCI 138**BOETHIUS. NICOLAUS TREVET**

Perg. II, 62, II* Bl. 355/360 × 260. Lombardei, 1372.

- B: Weißes, geschmeidiges, fast fehlerfreies Pergament. Lagen: I¹¹ + 7.IV⁵⁶ + (IV–2)⁶² + I^{11*}. Folien 57 und 58 gegenblattlos; nach Bl. 48 ein Quaternio, nach 56 ein Quinio fehlend. Mittelalterliche Folierung: *primum*

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 137

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=307

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)